

BETEILIGTE

Im Rahmen der Konzepterstellung werden alle Handlungsfelder der Bayerischen Klimaanpassungsstrategie betrachtet und die für uns relevanten vertieft.

Beispiele hierfür sind Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Georisiken, menschliche Gesundheit, Katastrophenschutz, Städtebau und Bauleitplanung, Bauwesen, Energiewirtschaft, Industrie und Gewerbe sowie Tourismus und Migration.

Zu den Workshop-Runden werden Vertreterinnen und Vertreter regionaler Behörden, Unternehmen, Kommunen und Verbänden aus oben genannten Handlungsfeldern sowie Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Erst das Fachwissen dieser lokalen Expertinnen und Experten trägt entscheidend dazu bei, die angestrebte Praxisnähe und Umsetzbarkeit des Konzepts zu garantieren.

Wir freuen uns über
Ihr Mitwirken!



ANSPRECHPARTNER

» Auftraggeber/Koordination:

Landkreis Ostallgäu
Fachbereich Kreisentwicklung
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf
Tel. 08342 911-196
E-Mail: johannes.fischer@lra-oal.bayern.de

Stadt Kaufbeuren
Abteilung Umwelt
Kaiser-Max-Straße 1
87600 Kaufbeuren
Tel. 08341 437-331
E-Mail: hermann.grondinger@kaufbeuren.de

» Auftragnehmer:

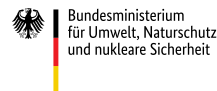
GreenAdapt Gesellschaft für Klimaanpassung mbH
Luisenstraße 53
10117 Berlin
Tel. 030 12085035

LUP – Luftbild Umwelt Planung GmbH
Große Weinmeisterstraße 3a
14469 Potsdam
Tel. 0331 27577-0

» Fachliche Unterstützung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Referat 81 Klimawandel und Wasserhaushalt
Dienststelle Hof
Hans-Högn-Straße 12
95030 Hof/Saale
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Allgäu



ERSTELLUNG EINES KLIMA- ANPASSUNGS- KONZEPTS

für den Landkreis Ostallgäu
und die Stadt Kaufbeuren





AUSGANGSSITUATION

Das Ostallgäu ist als Alpenlandkreis in besonderer Weise vom Klimawandel betroffen. Dies liegt neben den großen Höhenunterschieden auch an den örtlichen Besonderheiten (Tourismusregion, Gewässerstruktur, Hanglagen etc.). Hinzu kommt, dass die Jahresmitteltemperaturen im Alpenraum bislang deutlich schneller als im bundesdeutschen beziehungsweise weltweiten Durchschnitt steigen.

Etlliche Handlungsfelder benötigen lange Vorlaufzeiten für Anpassungen, so zum Beispiel die Forstwirtschaft, der Wasserbau und Hochwasserschutz, die Bauleitplanung und nicht zuletzt auch der Wintertourismus.

Daher ist es sinnvoll, sich bereits heute mit dem zu befassen, was in den kommenden Jahrzehnten ganz konkret auf unsere Region zukommen wird. Dabei ist es wichtig, dass Klimaschutz und Klimaanpassung Hand in Hand gehen.



Unter Klimaschutz wird die Minderung des Treibhausgasausstoßes (z. B. durch Energie sparen) verstanden.

Klimaanpassung hingegen meint Maßnahmen, die Mensch und Umwelt auf klimatisch veränderte Lebensumstände vorbereiten sollen.

PROJEKT

Das Ostallgäu setzt sich als erster Landkreis in Bayern gemeinsam mit der Stadt Kaufbeuren umfassend mit dem Thema Klimaanpassung auseinander und wird dabei vom Bayerischen Landesamt für Umwelt unterstützt. Ziel ist es, herauszufinden, wo wir gegenüber möglichen klimatischen Veränderungen anfällig sind, welche Vorsorge wir bereits heute treffen können und wo mögliche Chancen liegen.

Am Anfang des Projekts stehen eine Bestandsaufnahme und eine Verwundbarkeitsanalyse. Auf Grundlage einer Gesamtstrategie wird dann ein umfangreicher Maßnahmenkatalog erstellt, der allen Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und Unternehmen helfen soll, sich rechtzeitig auf die absehbaren Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten.

Die Ergebnisse des Konzepts sollen in zukünftige Planungen und Entwicklungen einfließen. Beispielsweise können gezielt Regenrückhalteflächen neben gefährdeten Baugebieten vorgesehen werden, der Waldbestand auf klimaangepasste Arten umgebaut werden oder touristische Ganzjahresangebote geschaffen werden. Wichtig sind uns dabei absolute Praxishöhe und konkret beschriebene Maßnahmen.

ZEITPLAN

Über einen Zeitraum von zwölf Monaten werden nun die Bausteine des Konzepts bearbeitet.

Juni 2018: Projekt-Kick-off mit den Auftragnehmern

Sommer 2018: Bestandsaufnahme und Experteninterviews

Oktober 2018: Workshops zur Bestandsaufnahme und Verwundbarkeitsanalyse

Dezember 2018: Workshop zur Abstimmung einer Gesamtstrategie

Januar/Februar 2019: Workshops zur Maßnahmenentwicklung im Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren (bürgeröffentlich)

Februar/März 2019: Bürgermeisterworkshops zur Maßnahmenentwicklung

März/April 2019: Finalisierung des Maßnahmenkatalogs

Mai 2019: Öffentliche Ergebnispräsentation

Beginn der Maßnahmenumsetzung

